



Wie erstelle ich ein sicheres Passwort?

Sieh dir den Leitfaden „Regeln für ein starkes Passwort“ auf der Seite von mecodia-medienkompetenz.de an:
<https://t1p.de/digital-LUL-3-I-6a>



Was sind die wichtigsten Aspekte, die ein starkes Passwort beinhalten sollte?

1. mindestens _____ Zeichen,
2. darunter _____, _____ und _____
3. Es sollte keine Begriffe enthalten, die _____ wie zum Beispiel _____.
4. Das Passwort sollte so _____ wie möglich sein. Dann kann ein Angreifer/eine Angreiferin es schwerer herausfinden.

Mit welchen vier Tricks gelingt dir ein gutes Passwort? Finde für jeden Trick ein gutes Beispiel:

1. _____ Beispiel: _____
2. _____ Beispiel: _____
3. _____ Beispiel: _____
4. _____ Beispiel: _____



Projektlink: <https://digitaleslernen.oead.at/de/dlul>

Arbeitsblatt 3.I.6

Lösungen und Hinweise für Lehrpersonen

**Digital
LEVEL-UP 3
Licence UP 3**

Sieh dir den Leitfaden „Regeln für ein starkes Passwort“ auf der Seite von mecodia-medienkompetenz.de an:
<https://t1p.de/digital-LUL-3-I-6a>



Was sind die wichtigsten Aspekte, die ein starkes Passwort beinhalten sollte?

- mindestens zwölf Zeichen
- darunter Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen
- Es sollte keine Begriffe enthalten, die mit einem selbst in Verbindung stehen, wie zum Beispiel der eigene Name.
- Ein Passwort sollte immer so lang wie möglich sein! Je länger ein Passwort, desto schwerer kann es ein Angreifer/eine Angreiferin herausfinden.

Mit welchen vier Tricks gelingt ein gutes Passwort?

1. Ersetzen-Trick / Leetspeak („Leetspeak“ bezeichnet im Netzjargon das Ersetzen von Buchstaben durch ähnlich aussehende Ziffern oder Sonderzeichen, z. B. W@\$ statt WAS).

Mit dem Leetspeak- oder Ersetzen-Trick werden Buchstaben durch Sonderzeichen und Zahlen ersetzt.

Beispiel: Passwortsicherheit = Pa\$sw0rts/ch3rhe1t

2. Satz-Trick

Beim Satz-Trick denkt man sich zunächst einen Satz aus, den man sich leicht merken kann. Nun nimmt man von den einzelnen Wörtern immer den Anfangsbuchstaben sowie die Zahlen und Sonderzeichen und fügt diese zu einem neuen Wort zusammen.

Beispiel: Heute Nachmittag um 16:30 Uhr gehe ich zum Fußballtraining! = HNu16:30gizF!

3. Wort-Trick

Auch durch das Aneinanderreihen von Wörtern entsteht ein sicheres Passwort. Nimmt man drei Wörter, die in keinem logischen Zusammenhang stehen, ergibt das ein sehr langes und sicheres Passwort.

Beispiel: FußballPasswortsicherheitBaum

4. Passwörter variieren

Setze nie überall das gleiche Passwort ein, denn wenn eines geknackt ist, sind alle anderen Dienste auch nicht mehr sicher. Allerdings verlierst du schnell den Überblick, wenn du für jeden Dienst den Satztrick anwendest oder ein Wort mit Leetspeak veränderst. Aber auch dafür gibt es einen einfachen Tipp! Zu deinem sicheren Passwort ergänzt du am Anfang oder Ende noch die ersten drei oder vier Buchstaben des Dienstes, für den du das Passwort benutzen möchtest.

Beispiel: HNu16:30giiF! als Passwort bei Amazon = HNu16:30giiF!Ama

Quelle: mecodia-medienkompetenz.de, Wie erstelle ich ein sicheres Passwort? abrufbar von <https://mecodia-medienkompetenz.de/materialien/anleitung-wie-erstelle-ich-ein-sicheres-passwort-das-ich-mir-merken-kann/> (7.10.2021)